



Fürth, 19.12.2025

Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Bayern im November 2025 Preissteigerung gegenüber dem Vorjahr +2,6%

Der Preisindex für den Neubau von Wohngebäuden in Bayern erreicht im November 2025 einen Stand von 132,3 (Basis 2021 \triangleq 100) und steigt somit gegenüber dem letzten Erhebungsmonat August 2025 um 0,6%. Im Vergleich zum November 2024 ist eine Preissteigerung um 2,6% zu verzeichnen.

Im Bereich der Rohbauarbeiten steigen die Preise im Vorjahresvergleich um 1,8%. Die Preise für Dachdeckungsarbeiten (+4,1%), Zimmer- und Holzbauarbeiten (+3,6%), Klempnerarbeiten (+2,6%) sowie Erdarbeiten (+1,9%) verzeichnen den größten Anstieg. Den geringsten Anstieg gibt es bei Stahlbauarbeiten (+0,5%). Preisrückgänge gibt es keine.

Bei den Ausbauarbeiten ist eine Preissteigerung von 3,2% gegenüber November 2024 festzustellen. Die höchsten Steigerungen gibt es dabei bei Verglasungsarbeiten (+6,2%), Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen (+5,9%) sowie bei Rollladenarbeiten (+5,6%). Einen Preisrückgang gibt es bei Naturwerksteinarbeiten (-2,3%), bei Betonwerksteinarbeiten (-1,2%) und Aufzugsanlagen, Fahrtreppen, Fahrsteige, Förderanlagen (-0,6%).

Bei den einzelnen Bauwerken ergeben sich im Berichtsmonat November 2025 folgende Preisentwicklungen:

Bezeichnung	Index 2021 \triangleq 100	Veränderung in % gegenüber	
		August 2025	November 2024
Wohngebäude insgesamt	132,3	+ 0,6	+ 2,6
davon: Rohbauarbeiten	124,7	+ 0,2	+ 1,8
Ausbauarbeiten	138,3	+ 0,8	+ 3,2
Bürogebäude	134,7	+ 0,7	+ 2,9
Gewerbliche Betriebsgebäude	134,1	+ 0,5	+ 2,8
Straßenbau	132,8	+ 0,5	+ 1,9
Brücken im Straßenbau	125,2	+ 0,1	+ 1,3
Ortskanäle	129,4	+ 0,1	+ 1,5
Instandhaltung von Wohngebäuden ohne Schönheitsreparaturen	135,4	+ 0,7	+ 3,0
Schönheitsreparaturen in einer Wohnung	130,6	+ 0,3	+ 2,5
Außenanlagen für Wohngebäude	133,3	+ 0,7	+ 2,9